

MBLE Lohngurtservice - Im Gespräch mit dem Bürgermeister



Neutraubling: weit über 10.000 Arbeitsplätze auf fast 13.000 Einwohner. Diese zwei Zahlen bedeuten nicht nur direkte Existenzsicherung für eine stattliche Anzahl von Neutraublinger Bürgern durch eine Arbeitsstelle. Auch durch die Gewerbesteuererinnahmen der Unternehmen profitiert die Stadt mit ihren Bürgern. Um den Kontakt zu den Neutraublinger Unternehmern zu pflegen, stattet Bürgermeister Heinz Kiechle deswegen regelmäßig den Firmen – sowohl im Industrie- und Gewerbegebiet als auch in der Innenstadt – einen Besuch ab. Im Gespräch mit den Unternehmern und Geschäftsleuten möchte er sich über eventuelle Sorgen und Nöte informieren oder allgemein ein Feedback bezüglich Neutraubling als Wirtschaftsstandort einholen.

Jüngst war die Fa. Eimannsberger KG MBLE Lohngurtservice in der Neugablonzer Straße das Ziel. Die Gurtung kleiner elektronischer sowie mechanischer Bauelemente ist die Aufgabe des Unternehmens. Dabei agiert Fa. Eimannsberger als Zwischenlieferant zwischen Hersteller der Bauelemente und den Unternehmen, die diese Teile für ihre Produkte benötigen.

Geschäftsleiter Walter Eimannsberger zog im Gespräch mit Kiechle ein sehr zufriedenes Fazit: der im Frühjahr vollendete Anbau des Firmengebäudes sei wegen der guten Auftragslage bestens ausgelastet; ein weiterer Ausbau sei zu gegebener Zeit wohl wieder nötig und auch möglich. Seitdem die Firma im Jahre 2001 vom alten Sitz in der Zwickauer Straße in die Neugablonzer Straße zog, hat sich der Kundenstamm von 400 auf über 800 Kunden in ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland verdoppelt. An das Unternehmen mit seinen derzeit 220 Mitarbeitern, dabei 1 Auszubildender im kaufmännischen Bereich, werden von Kundenseite die höchsten Anforderungen an die Qualität gestellt. Einen Beweis dafür, dass diese durch sein Unternehmen überzeugend erfüllt werden, findet Eimannsberger in der Tatsache, dass viele Kunden, die zunächst aus augenscheinlichen Kostengründen ins Ausland abgewandert waren, wieder zu seiner Firma zurückgekehrt sind.

Bei bestimmten Verarbeitungstechniken sei Fa. Eimannsberger sogar das einzig ausführende Unternehmen weltweit. Mehr als 50 % der Umsätze werden in der Automobilindustrie erreicht.

Bei der anschließenden Begehung durch das Firmengebäude konnte Walter Eimannsberger dem Bürgermeister einen aktuellen Eindruck vermitteln und führte ihn durch die verschiedenen Gurtungs- und Kontrollräume. Der Bürgermeister sah dabei mit Respekt den Mitarbeiterinnen über die Schulter, die die z. T. äußerst kleinen Teilchen mit viel Fingerspitzengefühl in die Gurte hineinarbeiten.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Fa. Eimannsberger, Herrn Walter Eimannsberger, für das freundliche Gespräch und die Zeit und wünscht weiterhin viel Erfolg!